



Allgemeine Hinweise zur PKS

1. Bedeutung und Inhalt

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine sog. Ausgangsstatistik, d.h. sie erfasst alle der Polizei bekannt gewordenen und durch die Polizei endbearbeiteten Straftaten. Sie stellt einen stabilen Leistungsnachweis dar, der die Arbeit der Polizei vergleichbar macht.

Nicht erfasst werden Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der §§ 315, 315a StGB) sowie Straftaten, die außerhalb Deutschlands verübt wurden.

Sie dient der Beobachtung der Kriminalität im Ganzen sowie einzelner Deliktsarten, der Erlangung von Erkenntnissen zur Kriminalitätsbekämpfung und organisatorischen Planung sowie kriminologischen Forschungen und kriminalpolizeilichen und präventiven Maßnahmen.

2. Polizeipräsidium Südhessen

Das Polizeipräsidium Südhessen ist innerhalb seines Dienstbezirks für die Sicherheit von rund 1,1 Millionen Menschen verantwortlich. Der Ausländeranteil liegt bei rund 17%.

Neben den Aufgaben der Kriminalitätsbekämpfung, die sich in den alljährlichen Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik widerspiegeln, war das Polizeipräsidium Südhessen im Jahr 2019 auch mit einer hohen Einsatzbelastung und weiteren stetig wachsenden Aufgaben gefordert.

3. Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg

Die Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg (PD Da-Di) ist die größte Direktion in Südhessen. Sie ist für die kreisfreie Stadt Darmstadt mit ca. 162.000 Einwohnern, sowie für den Landkreis Darmstadt-Dieburg mit rund 300.000 Einwohnern und 23 Gemeinden auf etwa 660 km² Fläche zuständig. Derzeit sorgen rund 500 Bedienstete in den Bereichen der Schutz- und Kriminalpolizei für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Neben den alltäglichen Aufgaben zählen die örtlichen Feste, sowie Fußballspiele des SV Darmstadt 98 zu den besonderen Herausforderungen.

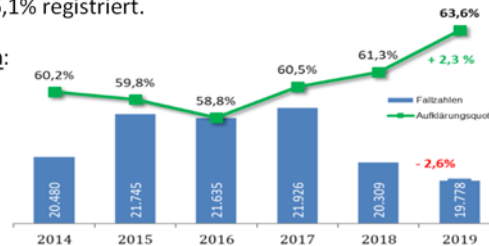


Kriminalitätsentwicklung 2019

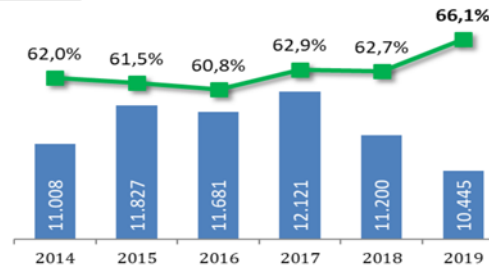
I. Fallzahlen (FZ) und Aufklärungsquote (AQ)

Die PD Da-Di verzeichnete 2019 insgesamt 19.778 (-2,6%) Straftaten im Zuständigkeitsbereich; die geringste Anzahl seit über 20 Jahren. Die Aufklärungsquote liegt bei 63,6% (+2,3%). Für die Stadt Darmstadt wurden insgesamt 10.445 Straftaten bei einer Aufklärungsquote von 66,1% registriert.

Direktion:



Stadt Darmstadt:



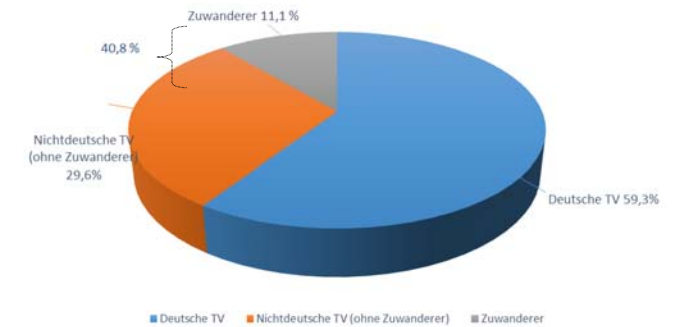
II. Häufigkeitszahl Stadt Darmstadt (HZ)

Die HZ ist auf einen Wert von 6.561 gesunken (2018: 7.077). Sie gibt die Anzahl an angezeigten Straftaten auf 100.000 Einwohner innerhalb eines Jahres an und dient somit als Indikator für die Sicherheit.

Darmstadt ist und bleibt die sicherste kreisfreie Stadt in Hessen

III. Tatverdächtige Stadt Darmstadt (TV)

Es konnten insgesamt 5.126 Tatverdächtige ermittelt werden, denen insgesamt 6.900 Fälle nachgewiesen werden konnten. Der Anteil nichtdeutscher TV liegt bei 40,8% (2.089 Personen) und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (+1,2%). Der Anteil von Zuwanderern an allen TV liegt bei 11,1% (571 Personen) und ist im Vorjahresvergleich ebenfalls leicht gestiegen (2018: 10,4%).



IV. Besondere Delikte Stadt Darmstadt

Wohnungseinbruchsdiebstahl (WED)

Die Fallzahlen im Bereich WED sind im Vorjahresvergleich um 38,1% auf 112 Fälle gesunken; niedrigster Wert seit 20 Jahren. Die AQ liegt mit 31,3% deutlich über dem Landesdurchschnitt (17,8%). Genau 50% der Fälle scheiterten dabei schon im Versuchsstadium. Die Häufigkeitszahl für den Bereich der Stadt Darmstadt ist hierbei von 114 im vorangegangenen Jahr auf nun 70 gesunken. Dies ist insbesondere auf die flexiblen, täterorientierten Ermittlungen zurückzuführen.

Über die Hälfte der 26 ermittelten TV handelten nicht alleine, 14 dieser TV konnten zwei oder mehr Straftaten nachgewiesen werden.

Auffällig ist die hohe Quote an nichtdeutschen Tatverdächtigen, die bei 65,4% liegt (Anstieg um 23,1%-Punkte).

Straßenkriminalität

Im Bereich der Straßenkriminalität zeigen die seit 2017 im PP Südhessen intensivierten Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Delikte deutlich ihre Wirkung. Die Fallzahlen sind im Vorjahresvergleich um 6,9%-Punkte gesunken, innerhalb der letzten beiden Jahre sogar um 13,6%-Punkte. Die AQ stieg um 8,7 Prozentpunkte auf nunmehr 34,5%.

Der Anteil des Straßenraubes liegt bei gerade einmal 1,6%, wobei dieser durch die Bevölkerung als besonders beeinträchtigend empfunden wird. Allerdings ergab sich bei diesem Delikt sowohl bei den Fallzahlen (-24,4%-Punkte), als auch bei der AQ (73,5%; +13,5%-Punkte) eine deutlich positive Entwicklung.



Fallentwicklung

Delikt	Fälle 2018	Fälle 2019	Abweichung in %	Aufklärungsquote	Häufigkeitszahl
Straftaten Stadt Darmstadt	11200	10445	-6,7	66,1%	6561
Straftaten gegen das Leben	10	6	-40,0	83,3%	4
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	99	123	24,2	74,0%	77
sex. Übergriff/Nötigung	10	20	100,0	80,0%	13
Wohnungseinbruchsdiebstahl	181	112	-38,1	31,3%	70
Straßenkriminalität	2.228	2.074	-6,9	34,5%	1303
Autodiebstahl	25	22	-12,0	22,7%	14
Straßendiebstahl	1.432	1.201	-16,1	24,8%	754
Straßenraub	45	34	-24,4	73,5%	21
Körperverletzung gesamt	897	928	3,5	90,0%	583
Einfache Körperverletzung	547	635	16,1	91,7%	399
Schwere Körperverletzung	321	268	-16,5	86,2%	168
Diebstahl gesamt	4.450	3.937	-11,5	44,8%	2473
Einfacher Diebstahl	2.520	2.466	-2,1	52,5%	1549
Schwerer Diebstahl	1.930	1.471	-23,8	32,0%	924
Fahrraddiebstahl	893	737	-17,5	27,8%	463
Raub, räuberische Erpressung	104	85	-18,3	75,3%	53
Rauschgiftdelikte	969	999	3,1	93,4%	627
Jugendkriminalität (U21)	1.443	1.421	-1,5		
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	53	60	13,2	100,0%	38

Besonderheiten aus der Direktion:

Fahrraddiebstahl

Für die Polizeidirektion Darmstadt Dieburg wurden im Jahr 2019 die Ermittlungen im Bereich des Fahrraddiebstahls optimiert und Kompetenzen gebündelt. Den dadurch gebildeten Ermittlungsteams gelang somit eine Gesamtsteigerung der Aufklärungsquote für den Fahrraddiebstahl von 10 Prozentpunkte auf 22,4%. Dies stellt hessenweit die Spitze dar. Durch zwei umfangreiche Ermittlungsverfahren konnten nach Zusammenführung der Ermittlungen die Täter identifiziert und überführt werden.

Besonders vor dem Hintergrund der gestiegenen Werte der Fahrräder (z.B. E-Bikes) und der damit verbundenen Schadenssumme (370.000 €) war eine Fokussierung des Deliktsbereiches notwendig.

Für den Bereich der Stadt Darmstadt konnten den 205 aufgeklärten Fällen 69 Tatverdächtige zugeordnet werden, wobei 51 Täter alleine handelten. Bei 20 dieser Personen handelte es sich um nichtdeutsche Tatverdächtige (29%).

Ausschreitungen am Schlossgrabenfest 2018

Viele der Anzeigen im Zusammenhang mit dem Schlossgrabenfest 2018 flossen nach Abschluss der Ermittlungen erst in die Statistik für 2019 ein. Somit ist für die Stadt Darmstadt ein Anstieg des Deliktes *Landfriedensbruch* um 170%-Punkte auf 135 Fälle zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote liegt bei 98,5%.

Rauschgiftkriminalität

Bestimmte öffentliche Bereiche können sich nach kriminalistischer Erfahrung zu Brennpunkten entwickeln. So sind in der Stadt Darmstadt der Luisenplatz und der Herrngarten Bereiche von Relevanz. Um hier einer beginnenden Problematik entgegenzuwirken, hat die PD Darmstadt-Dieburg verschiedene Maßnahmen durchgeführt, die zur Reduzierung des Personenaufkommens aus dem Rauschgiftmilieu und zur Einleitung von Ermittlungsverfahren geführt haben. So konnte bereits 2018 ein Verfahren wegen Drogenhandel eröffnet und 2019 zum Abschluss gebracht werden. Es wurde gegen 24 Personen ermittelt und im Ergebnis 18kg Marihuana, 13kg Haschisch, 826g Heroin, 105g Amphetamin und 95g Kokain sichergestellt. Aus diesen Ermittlungen ergaben sich 35 Anschlussverfahren.

Hierbei wird deutlich, dass die initiierten Maßnahmen der Polizei, insbesondere eine intensiviertere Kontrolle an Brennpunkten, Wirkung zeigen und zur Entdeckung und Aufklärung von Straftaten führen.

Die Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg versucht grundsätzlich flexibel auf Phänomene in der Kriminalität zu reagieren und somit die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.



Polizeipräsidium
Südhessen

Polizeipräsidium Südhessen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klappacher Straße 145
64285 Darmstadt
Telefon: 06151 969-0
www.polizei.hessen.de

Polizeidirektion

Darmstadt-Dieburg



- Stadt Darmstadt -



Polizeiliche

Kriminalstatistik 2019